

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppereln
Herausgegeben im Auftrage des Regierungspräsidenten

Verlag: Priebatsch's Buchhandlung (Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier), Breslau 1 Ring 58.
Postfach-Nummer: Breslau 615. — Bezugspreis: 90 *RM* vierteljährlich. — Preis pro Nummer 20 *RM*.
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag
daneben nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 22.

Dienstag, den 16. November 1937.

XXIV. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden.
1. Versuchsheft für die Ganzheitsmethode. — 2. Einführung in den neuzeitlichen Musikunterricht an Volksschulen. — 3. Die Aufgaben des deutschen Erziehers im NSFK. — 4. Bücher und Schriften. — II. Personalnachrichten. — III. Erledigte Schulstellen. — IV. Nichtamtlicher Teil.

Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen.

Nr. 1.

Einführung in den neuzeitlichen Musikunterricht an Volksschulen.

Im Musikheim in Frankfurt a. O. wird in der Zeit vom 15. 1. bis 12. 5. 1938 der 26. monatliche Lehrgang zur Einführung in den neuzeitlichen Musikunterricht an Volksschulen durchgeführt werden.

Das Thema lautet: „Musik, Lotenspieler und Tanz in Schule und Gemeinde.“

Die Regierungspräsidenten in Allenstein, Stettin, Potsdam, Magdeburg, Wiesbaden, Arnberg und Köln sind beauftragt worden, geeignete Lehrkräfte ihres Bezirks unter gewissen Voraussetzungen zu entsenden.

Teilnahmeberechtigt sind auch Lehrpersonen aus Bayern und Anhalt. Die Landesregierungen werden diesbezüglich die Erforderliche veranlassen.

Im Hinblick auf die Bedeutung des neuzeitlichen Musikunterrichts an Volksschulen mache ich auf diesen Lehrgang besonders aufmerksam.

Berlin, den 29. September 1937.

Der Reichs- und Preussische Minister für
Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

im Auftrage: Frank.

Bekanntmachung — E. H. 6 Frankfurt III 7 u. 837.

X. a.

Vorstehenden Erlass gebe ich hiermit zur Kenntnis. Meldungen sind mir auf dem Dienstwege bis zum 20. 12. 1937 einzureichen.

Oppereln, den 10. November 1937.

Der Regierungspräsident.

H 7a.

20. 12.

Nr. 2.

Die Aufgaben des deutschen Erziehers im NSFK.

Mit Erlass vom 17. April 1937 hat der Führer das Nationalsozialistische Fliegerkorps gegründet und ihm als vordringlichste Aufgabe die paramilitärische Ausbildung der Jugend zur Luftwaffe übertragen.

In nachfolgenden Ausführungen ist das System aufgezichnet, nach welchem das NSFK die wehrpolitisch zu bezeichnende und verantwortungsvolle Aufgabe lösen wird.

Auf Grund der, durch den Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung erangenen Erlasse über die Pflege der Erziehung in den Schulen vom 19. April 1932 und 20. März 1935 — Va 1468 IV 2127 MSchG. I VI 548 MSchG. IV 3512 III B 2289 MSchG. I I 65368 MSchG. — vom 11. 5. 34 — I I 50758 —, vom 17. 11. 34 — R. I. III 10. 1, vom 9. 5. 35 — K. I 5606 und vom 17. 11. 34 — R. I. III Nr. 10. 1, wird die männliche Jugend in den Schulen theoretisch in den Grundlagen der Luftfahrt unterwiesen. Die 10-jährigen fliegerisch interessierten Jungen werden in Modellarbeitsgemeinschaften, welche unter der Führung des deutschen Jungvolkes stehen, zusammenschloß und durch Modellbaulehrer des NSFK, bis zum 14. Lebensjahre im Modellflug und Modellbau ausgebildet.

Die ersten beiden Ausbildungsjahre sind dem Bau von Anfängermodellen aus Papier und Pappe, vom liegenden Brett und liegenden Dreieck bis zum Segelflugmodell „Der große Winkler“ gewidmet. An den Flugversuchen dieser Anfängermodelle soll der Junge zu den primitivsten Erkenntnissen über den Gleitflug der Modelle gelangen. In den nächsten beiden Ausbildungsjahren werden die Anforderungen an die Modellbauer in der fortgeschrittenen Gruppe vom „Hinhin die Welt“ über den „Winkler Junior“

bis zum Rumpfmittel, dem „Baby“, gesteigert. Gleichzeitig werden in diesen beiden Ausbildungsjahren die wichtigsten 12-jährigen Modellbauer und Modellflieger bereits in Leistungsgruppen zusammengefaßt, in denen der Junge im Bau und Flug schwieriger Konstruktionen wie z. B. den „Gentle“, Modelle mit Gummitrieb wie „die Ente“, Hufeisenmodelle und Eigenkonstruktionen die höheren Erkenntnisse der Zusammenhänge der Kräfte im Luftmeer, das Segeln der Modelle im Hangwind und in thermischer Luftströmung, erfaßt.

In diesem 4-jährigen und sorgfältigen Auskammerverfahren wird in dem Jungen im Modellflug der Keim zu seiner unbändigen Begeisterung für die Fliegerei gepflanzt, welche in ihm den sehnsüchtigen Wunsch weckt, Flieger zu werden, koste es was es wolle. In dem Modellbau aber soll er den Beweis erbringen, ob er die, für die Fliegerei erforderlichen Anlagen, handwerkliche Geschicklichkeit, Ausdauer und innere Festigkeit besitzt. Mit 14 Jahren erfolgt dann seine Überweisung in die Flieger-HJ, welche unter der Führung des zuständigen HJ-Bannes steht. Durch ihn erfolgt die weltanschauliche, wehr- und staatspolitische Ausbildung, während das NSFK das Organ für die fliegerische Ausbildung für die HJ-Flieger bildet.

Die erste Hälfte dieses weiteren 4-jährigen Ausbildungslehrganges vom HJ-Flieger zum NSFK-Mann, vom Modellflieger zum Segelflieger ist einer weiteren Stufe des Leistungsmodellbaues gewidmet, dem Bau von Modellen in Leichtmetallbauweise, dem Bau von schwierigen Eigenkonstruktionen und von Antriebsflugmodellen, von Gummi- und Motortrieb bis zum ferngesteuerten Flugmodell.

Daneben läuft die theoretische Ausbildung in den Luftfahrlehrgängen, an den Schulen und im Dienste der Flieger-HJ durch den Ausbildungsstab des NSFK-Sturmes.

Das 16. und 17. Lebensjahr ist dem Bau von Gleit- und Segelflugzeugen sowie dem Gleit- und Segelflug gewidmet. Das Ziel dieser Ausbildung ist die Bekämpfung von Werkstatteisen und die Erreichung des Luftfahrerscheines für Segelflugzeugführer in der Ausbildung durch den NSFK-Sturm und auf den Schulen des Korpsführers.

Der 18-jährige Segelflieger tritt nunmehr aus der Flieger-HJ in den NSFK-Sturm über, um seine erlernten Fähigkeiten im NSFK weiter zu entwickeln und neben seinem Dienst im NSFK-Sturm, als Lehrer einer Modellbau-Arbeitsgemeinschaft des HJ, oder als Werkstatteisen- oder Fluglehrer der Flieger-HJ wertvolle Ausbildungsarbeit für den Luftwaffenwachstum zu leisten. Mit 19 oder 20 Jahren tritt der junge NSFK-Mann nach Ableistung des Reichsarbeitsdienstes in den Dienst der Luftwaffe, in der er als auszubildender Segelflieger beordert ist in das fliegende Personal eingereiht, zum Flugzeugführer ausgebildet wird und somit sein sehnsüchtiger Wunsch in Erfüllung geht, der ihm von frühester Jugend an vorzuschwebte, Flieger zu werden und am Steuer der Jagd- und Kampfmaschinen seinem Vaterlande dienen zu dürfen.

Seine anschließenden Dienst bei der Luftwaffe kehrt er im Reichsdienst der Reserve der Luftwaffe in seinem NSFK-Sturm zurück, um in der Führung oder in der

Ausbildung der jungen Segelflieger-Generation als Lehrer tätig zu sein und um auf den Motor- und Segelflugschulen des NSFK in seinen Fähigkeiten als Motor- und Segelflieger in Übung gehalten zu werden.

Auf diese Weise wird das NSFK in der Zukunft die ihr übertragene wehrpolitisch so bedeutsame Aufgabe der vor-militärischen Ausbildung der Jugend zu Luftwaffe lösen.

Hierfür aber bedarf sie der tatkräftigen Mitwirkung der deutschen Erzieher, NSFK und Lehrerschaft müssen sich hier die Hände zu einer wichtigen Gemeinschaftsarbeit reichen.

Die angeführten Erkläre des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung geben dazu die erforderliche Hilfeleistung und die durch Regierung und Gemeinden in den Haushalt der Schulen eingeleiteten Mittel müssen zweckentsprechend in den Dienst dieser für unsere deutsche Luftwaffe so wichtigen Aufgabe der Sicherstellung ihres Nachwuchses gestellt werden.

Die deutsche Erzieherchaft hilft dadurch dem NSFK, die ihr vom Führer übertragene Aufgabe zu lösen, das NSFK aber unterstützt die Lehrerschaft bei der Erfüllung der ihr durch den Herrn Reichserziehungsminister gestellten Forderungen.

Die für Flug- und Modellbau begabte und interessierten Lehrer müssen Mitglieder des NSFK werden und ihre Ausbildung in der Reichsmodellbauakademie erhalten. Da es nicht möglich ist, in kurzer Zeit die erforderliche Anzahl von Lehrern zur Ableitung eines Lehrganges in die Reichsmodellbauakademie des Korpsführers zu entfenden, ist es erforderlich, daß ein oder mehrere der, aus der Reichsmodellbauakademie hervorgegangenen Modellbauleiter oder Modellbaulehrer in örtlich zu gründenden Modellbau-Lehrer-Arbeitsgemeinschaften von 8-wöchiger Dauer ihre Kollegen im Modellbau unterweisen, damit sie in der Lage sind, in kurzer Zeit eine Anfängergruppe von 15 bis 20 Jungen auszubilden.

In allen Städten und Gemeinden, bis in das kleinste Schuldorj müssen Modellbau-Arbeitsgemeinschaften des DJ, angefaßt und durch Modellbaulehrer des NSFK im Modellbau und Modellflug ausgebildet werden.

Der zahlenmäßige Abgang der, als 14-jährige in die Flieger-HJ übertretenden Modellbauer muß aus dem nächsten Jahrgang der 10-jährigen nachgeföhrt werden, so daß immer die, für die Stärke der NSFK-Einheit erforderliche Anzahl von Modellfliegern und Modellbauern, — und dies bedeutet erfahrungsgemäß die 9-fache Zahl — in Ausbildung stehen, d. h. für den, in einer Großstadt zwischen 100 000 und 150 000 Einwohnern aufzustellenden NSFK-Sturm einer Stärke von 150 Mann bedarf es der laufenden Ausbildung von 1350 Modellfliegern und Modellbauern in den Modellbau-Arbeitsgemeinschaften des deutschen Jungvolkes.

Dieser organisatorische Aufbau der Modellbau-Arbeitsgemeinschaften muß sich an allen NSFK-Standorten Ober-schließens in dem Winterhalbjahr 1937-38 vollziehen.

Ich richte daher als Führer der Standarte 29 Ober-schließens der Gruppe 6 Schlesien des NSFK, an die zuständigen Dienststellen der Regierung, an die Herren Ober-bürgermeister und Bürgermeister der Städte und Gemeinden, an das Provinzial-Schulkollegium, an die Herren

Kreis- und Stadtschulräte, an alle Herren Schulleiter sowie an die Kreiswaltungen des nationalsozialistischen Lehrerbundes die Bitte, die Führer der NSFK-Stürme in der Durchführung der ihnen vom Führer gestellten Aufgaben der vormilitärischen Ausbildung der deutschen Jugend zur Luftwaffe nach besten Kräften zu unterstützen, die Erzieher zur Mitarbeit anzuhalten und die in den Haushalten der Regierung und Gemeinden für die Zwecke der Pflege der Luftfahrt in den Schulen und die handwerkliche Ausbildung der Jugend und sonstige hierfür anzusehende Mittel in weitgehendstem Maße für Modellbau und Modellflug für die Arbeit der Lehrerschaft im NSFK bereitzustellen zu wollen.

Das Nationalsozialistische Fliegerkorps hat die Aufgabe, die deutsche Jugend vertraut zu machen mit dem Element, in dem sie später dem Vaterlande dienen soll. Die deutsche Erzieherchaft muß sich dabei hilfsbereit in seine Reihen stellen!

Hindenburg-ÖS, Kronprinzenstraße 362
Fernsprecher: 2018.

Nationalsozialistisches Fliegerkorps Gruppe 6
Standarte 29.

Nr. 3.

Veruchsfibel für die Ganzheitsmethode.

Für die veruchsmäßige Anwendung der Ganzheitsmethode beim Lesenlernen genehmigte ich bis auf weiteres

die im Verlag Trüwell-Breslau und Ferdinand Hirt-Breslau erschienene Veruchsfibel „Geschichten für kleine Leute“. Diese Fibel ist vorläufig als Notdruck ohne Bilder erschienen. Preis 1,40 RM. Die bedruckte Ausgabe wird Ostern 1938 vorliegen. Den Lehrpersonen steht bereits jetzt ein Verzeichnis der vorgeesehenen Bilder zur Verfügung. Die Belieferung erfolgt in gleicher Weise wie bei der Schieferfibel.

Oppeln, den 10. November 1937.

Der Regierungspräsident.

117 a.

Nr. 4.

Bücher und Schriften.

Im Verlag Carl Röhrig in München erscheint in 8 Bänden das Werk:

„Geschichte der Reichsidee.“

Historische Erzählungen von Edmund Schöpen.

Der 1. Band kostet 4,00 RM. und kann durch den örtlichen Buchhandel bezogen werden.

Die Anschaffung des Werkes wird den Schulen empfohlen.

Oppeln, den 29. Oktober 1937.

Der Regierungspräsident.

119 a.

II. Personalmeldungen.

Schulaufsicht.

Regierungs- und Schulrat Dike, Oppeln, mit Wirkung vom 1. 11. 1937 zum Oberregierungs- und -schulrat ernannt.

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Religions- bekenntnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort und Schule)	Neue Dienststelle (Ort und Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
Volkschulen.							
Abgang.							
1.	Kalischek, Maria	22. 12. 1882 kath.	Lehrerin	Ruhestand	Togolin Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	—	1. 11. 1937
2.	Wollny, Johannes	27. 11. 1897 kath.	Lehrer	—	Beuthen ÖS. Schule IV	—	31. 1. 1938
Zugang.							
3.	Anders, Siegfried	15. 4. 1915 ev.	Schulamts- bewerber	Neueinstellung	—	Niklasfabre Kr. Falkenberg ev. Schule	1. 11. 1937
4.	Blyna, Ernst	1. 9. 1913 kath.	—	—	—	Bachhelden Kr. Guttentag kath. Schule	1. 10. 1937
5.	Storzik, Wilhelm	2. 1. 1914 ev.	—	—	—	Wilmsdorf Kr. Kreuzburg ev. Schule	1. 11. 1937
6.	Waller, Klara	11. 8. 1905 kath.	techn. Schulamts- bewerberin	—	—	Ziegenhals Kr. Heiße Rud. von Henke- Mädchenschule	1. 11. 1937

Nr.	Name und Vorname	Geburtstag und Relig.- Bekennnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
26.	Nowara, Ernst	4. 1. 1912 kath.	Schulamts- bewerber	Veretzung	Klausberg Kr. Beuthen kath. Schule II Schlageterischeule	Richterstal Kr. Rosenbergr kath. Schule	1. 11. 1937
27.	Nowak, Oswald	28. 7. 1900 kath.	Lehrer		Friedrichswille Kr. Beuthen OS kath. Schule	Klausberg Kr. Beuthen Schule M	1. 11. 1937
28.	Mischa, Karl	14. 10. 1900 kath.	Schulamts- bewerber		Föhrendorf Kr. Cosel OS kath. Schule	Liebenbach Kr. Cosel OS kath. Schule	1. 11. 1937
29.	Pietrzyk, Liselotte	4. 11. 1910 kath.	Schulamts- bewerberin		Rehwalde Kr. Cosel OS kath. Schule	Eichrode Kr. Cosel OS kath. Schule	1. 10. 1937
30.	Rieger, Otto	15. 7. 1902 kath.	Lehrer		Stiebindorf Kr. Neustadt kath. Schule	Siegenhals Kr. Heiße Rudi-von-Berke- Mädchenschule	1. 11. 1937
31.	Schellewald, Else	1. 5. 1902 kath.	Schulamts- bewerberin		Schömerin (Warthe) Kr. Schömerin kath. Schule	Freihöfen Kr. Rosenbergr kath. Schule	1. 10. 1937
32.	Schmidt, Erik	9. 7. 1894 kath.	Lehrer		Frei-Pröskau Kr. Oppeln kath. Schule	Bohko Kr. Oppeln kath. Schule	1. 11. 1937
33.	Schmidt, Paul	8. 9. 1897 kath.			Heiße Mädchenschule	Rakau Kr. Leobischütz kath. Schule	1. 11. 1937
34.	Schneider, Franz	29. 11. 1904 kath.	Schulamts- bewerber		Badweiler Kr. Gleiwitz kath. Schule	Klein-Peterwitz Kr. Ratibor kath. Schule	1. 11. 1937
35.	Schub, Wilhelm	8. 7. 1901 kath.	Lehrer		Seidisch Kr. Neustadt kath. Schule	Niederblasen Kr. Neustadt kath. Schule	1. 11. 1937
36.	Tschanner, Wilhelm	16. 3. 1897 kath.			Kl. Wahlenberg Kr. Grottkau kath. Schule	Halbenberg Kr. Grottkau kath. Schule	1. 11. 1937
37.	Widera, Paul	3. 4. 1900 kath.			Johannsdorf Kr. Oppeln kath. Schule	Frei-Pröskau Kr. Oppeln kath. Schule	1. 11. 1937
38.	Wißke, Hugo	1. 2. 1885 kath.	Hauptlehrer		Ratibor Händenburgischeule	Hallstedt Kr. Leobischütz kath. Schule	1. 11. 1937
39.	Zinnik, Josef	6. 3. 1902 kath.	Lehrer		Kirjßen Kr. Gleiwitz kath. Schule	Randorf Kr. Beuthen OS kath. Schule	1. 11. 1937
40.	Höffe, Josef	16. 7. 1880 kath.	Hauptlehrer	Rektor	Ratiborhammer Kr. Ratibor kath. Schule		1. 11. 1937
41.	Köcher, Georg	18. 2. 1890 kath.	Lehrer	komm. Hauptlehrer	Hilberke Kr. Oppeln kath. Schule	Antonia Kr. Oppeln kath. Schule	1. 10. 1937
42.	Kehort, Paul	25. 1. 1892 kath.	Hauptlehrer	Rektor	Klausberg Kr. Beuthen OS kath. Schule	Klausberg Kr. Beuthen Schlageterischeule	1. 11. 1937
43.	Lettow, Walter	27. 4. 1896 ev.	Lehrer	Hauptlehrer	Hilfenshöhe Kr. Falkenberg ev. Schule	Duisden Kr. Kreuzburg ev. Schule	1. 11. 1937
44.	Doklechowshi, Karl	20. 1. 1901 kath.		komm. Hauptlehrer	Mieschan Kr. Guttentag kath. Schule	Elgnitz-Gartenweg kath. Schule	1. 11. 1937
45.	Duchalla, Josef	9. 4. 1898 kath.			Mieschan Kr. Gleiwitz kath. Schule		1. 11. 1937

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Relig.- Bekennnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
-----	------------------	--	---------------------	------------------------	--	---	-----------------------------------

Mittelschulen.

85.	Ernst, Gertrud	20. 4. 1882 kath.	Lehrerin	Ruhestand	Gleiwitz Karin-Göring- Mittelschule	—	1. 11. 1937
86.	Wrucl, Elfe	10. 1. 1892 ev.	—	—	—	—	1. 11. 1937

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul- aufsichts- bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien- Wohnung	Datum des Freiwerdens	Weibungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Rutenau Kr. Oppeln	Carlsruhe	Rektorstelle kath., mit Organistenbefähigung	Ja	Ist bereits frei	Kreislehrer Filor in Carlsruhe OS. bis 1. 12. 37

IV. Nichtamtlicher Teil.

Bekanntmachung.

In der städt. ev. Volksschule ist zum 1. Januar 1938 die Stelle
technischer Lehrerin zu besetzen.
Besoldung: 150.— RM. monatlich, brutto. Umwandlung in eine
Stelle III vorzuziehen.

Dittichen OS., den 2. November 1937.

Der Bürgermeister

gez. Dr. Bod.



Die soziale Tat-
gemeinschaft ist ein-
gende Kraft der Nation

**Verdunkelungs-
Anlagen**
Grosser & Co.
Heinrichstr. 4, Elm

Schreibmaschinen

alle ersten Marken liefern
seit über 30 Jahren auch
gegen kleine Monatsraten

W. Olbrich & Co., Glatz

Aquarien

Zierfische, Pflanzen

liefert gut und preiswert
für Schulen

Erich Brückner, Neisse

Fachstraße 6
Zoologisches Spezialgeschäft

Pianos Kleinpianos

Bechstein-Blüthner-Olbrich-Quandt-Steinway-Thürmer u. v. a.

Harmoniums

frei Haus. Bequeme Teilzahlung. Auch leihweise
mit Mietanrechnung bei etwaigem späteren Kauf

Verlangen Sie
neueste
Preisliste!

Piano-Olbrich, Glatz

Gegründet 1882

Filiale Reichenbach

Die Gestaltung
des Schulgartens

Von Stadtgartenarchitekt H. SCHILLER

Die verschiedenen Möglich-
keiten der Gestaltung wer-
den eingehend behandelt,
vorhandene Erfahrungen
ausgewertet und Neues an-
geregt, alles unter Beach-
tung des neuzeitlichen
Lehrplans, Zeichnungen u.
Photos.



ca. RM 2.50

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder vom
Verlag Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden

Wichtiges vom pädagogischen Büchermarkt der letzten Monate

Die Amtsführung des Lehrers. Schulkunde. Von Gustav Tiemann	RM. 6,80
Handbuch zum Deutschen Lesebuch für Volksschulen für das 3. und 4. Schuljahr	„ 4,80
Kranke-Remell, Werkbuch zur deutschen Geschichte	„ 2,40
Dietrich Klages, Geschichtsunterricht als nationalpolitische Erziehung	„ 8,40
Wilhelm Kottenrodt, Deutsche Führer und Meister	„ 2,20
Karl Springenschmid, Deutschland kämpft für Europa. Geopolitische Bildreihe	„ 2,80
Daumann-Ekrtewe, Die Schlacht für Deutschland. Ein Blick in die Ernährungs- und Nahrungsmittelfrage	„ 2,80
Behl, Der nationalsozialistische Staat. 3. Heft: Vom 11. September 1934 bis 31. Januar 1937 brosch. RM. 1,40, gebd.	„ 1,80
Sein Volk in alles! Eine neue Sammlung deutscher Gedichte für das 5.-8. Schuljahr	„ 2,80
Mitteln für die Volkserziehung in Jungenschulen. Herausgeg. vom Reichs- und Preussischen Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung	„ 1,90

Privateits Buchhandlung, Breslau, Ring 58

Inhaber Erich Thiel und Karl-Hans Hülfmeier



Wichtige Heimat- und Volkskunst.

als Gedächtnis- und Wandbildern erwecken. Geben Sie Gedächtnis-
Bilder, und Freude in jeder Stunde tragen, holen.

**Teubners farbige
Künstlersteinzeichnungen**

Wichtigste farbige Originalwerke erster deutscher Künstler

Die Kunst der Steinzeichnung ist eine der ältesten und wichtigsten
Kunstformen der Menschheit. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte
fortwährend entwickelt und ist heute eine der schönsten und wertvollsten
Kunstformen der Menschheit.

Bestehen Sie, Ihre bei Teubner ausschließlich den Wandbildern
für

Privateits Lehrmittel-Institut, Breslau, Ring 58

Inhaber Erich Thiel und Karl-Hans Hülfmeier

**IN VIER WHW
ALLEIN AN KOHLE
99,25 MILL.DZ**



Bestellungen sind bei Teubner in Dresden, Hauptvertrieb: Buchhandlung, Karl-Hans Hülfmeier, Stephan 1, Ring 58
Breslau, 2. Stelle: Buchhandlung, Erich Thiel u. Karl-Hans Hülfmeier, in Berlin, Hauptvertrieb: Teubner,
Postfach 1000, Berlin-Wilmersdorf, 1000, u. s. g. - Buchhandlung, 3. Stelle: Teubner, 1000, 1700. - Rücksendegebühr nach Teubner